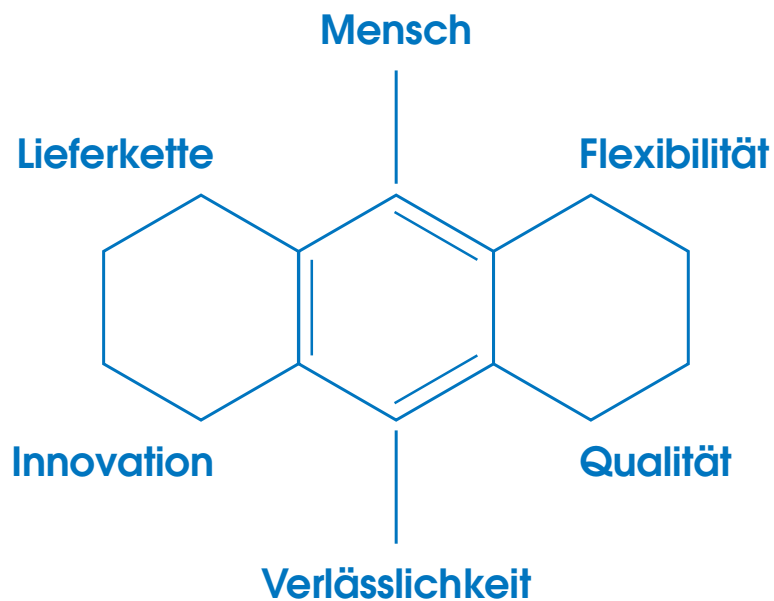


# UNSERE VERBINDUNG ZUM ERFOLG



# Überblick

- Operatives Ergebnis (EBITDA) mit € 14,1 Mio. deutlich über Vorjahresvergleichsquartal
- Spürbare Absatz- und Ergebniserholung seit Jahresmitte setzt sich zu Beginn des Schlussquartals fort
- Ergebniserwartung von bis zu € 45,0 Mio. bestätigt

## FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

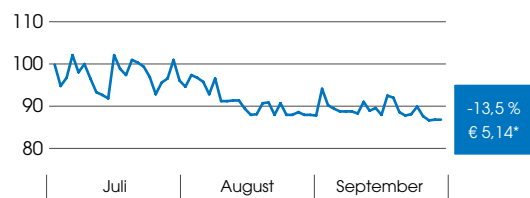
| IN MIO. €                                    | 1.1.-30.9.2020   | 1.1.-30.9.2019    | Veränderung absolut        |
|--|------------------|-------------------|----------------------------|
| Umsatzerlöse                                 | 649,9            | 824,7             | -174,8                     |
| Operatives Ergebnis (EBITDA)                 | 30,7             | 44,8              | -14,1                      |
| EBIT   | -6,8             | 11,4              | -18,2                      |
| EBT  | -12,8            | 5,6               | -18,4                      |
| Konzernergebnis nach Steuern                 | -14,2            | 4,9               | -19,1                      |
| Konzernergebnis der Aktionäre                | -14,8            | 4,1               | -18,9                      |
| Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in € | -0,40            | 0,11              | -0,51                      |
| Operativer Cashflow                          | 44,6             | 71,1              | -26,5                      |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit           | -30,2            | -46,6             | 16,4                       |
| Free Cashflow                                | 14,4             | 24,6              | -10,2                      |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit          | -28,2            | 12,0              | -40,2                      |
|  | <b>30.9.2020</b> | <b>31.12.2019</b> | <b>Veränderung absolut</b> |
| Bilanzsumme                                  | 765,7            | 838,6             | -72,9                      |
| Net Working Capital                          | 125,4            | 105,9             | 19,5                       |
| Eigenkapital                                 | 338,5            | 363,4             | -24,9                      |
| Eigenkapitalquote in %                       | 44,2             | 43,3              | 0,9                        |
| Zahl der Mitarbeiter per 30. September*      | 1.566            | 1.625             | -59                        |

## KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

| IN MIO. €  | 1.1.-30.9.2020 | 1.1.-30.9.2019 | Veränderung absolut |
|--|----------------|----------------|---------------------|
| <b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining</b> |                |                |                     |
| Umsatz   | 397,5          | 513,8          | -116,3              |
| EBITDA   | 15,7           | 27,0           | -11,3               |
| <b>Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales</b>    |                |                |                     |
| Umsatz   | 229,5          | 285,4          | -55,9               |
| EBITDA   | 17,8           | 22,5           | -4,7                |
| <b>Kunststoffe</b>                                 |                |                |                     |
| Umsatz   | 29,2           | 32,9           | -3,7                |
| EBITDA   | 0,2            | -5,4           | 5,6                 |
| <b>Überleitung</b>                                 |                |                |                     |
| Umsatz   | -6,4           | -7,4           | 1,0                 |
| EBITDA   | -3,0           | 0,7            | -3,7                |

## ENTWICKLUNG H&R-AKTIE Q3/2020

(INDEX 1.7.2020=100)

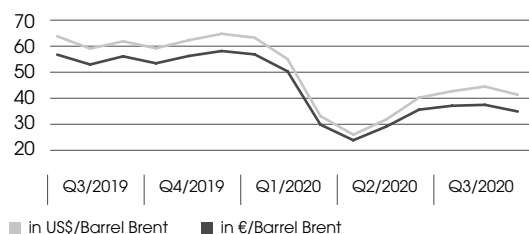


■ H&R GmbH & Co. KGAA

\* Schlusskurs 30.9.2020

## ÖLPREISENTWICKLUNG Q3/2019 BIS Q3/2020

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



■ in US\$/Barrel Brent ■ in €/Barrel Brent

## Brief der Geschäftsführung

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Unternehmenspartner,**

---

das Jahr 2020 war bislang alles andere als knapp an Überraschungen. Die unerwarteten Ereignisse prägten nicht nur die wirtschaftlichen Aspekte der deutschen Unternehmen, sondern beeinflussten auch das Miteinander in unserer Gesellschaft – voraussichtlich mit nachhaltigen Folgen.

Gingen wir bei unseren Ertragsdaten zu Jahresbeginn noch von einer insgesamt robusten Geschäftsentwicklung aus, so zeichnete sich bereits zur Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal ab, dass 2020 ein „besonderes“ Jahr werden würde. Und das nicht nur in Bezug auf die Zahlen: Unsere Hauptversammlung im Mai fand erstmals unter Ausschluss der Öffentlichkeit bzw. nur unter virtueller Teilnahme statt. Für uns, denen der unmittelbare Kontakt zu unseren Aktionären sehr wichtig ist, war das eine neue Erfahrung. Möglicherweise wird uns dieses Thema jedoch auch 2021 noch beschäftigen.

Im Frühjahr begab sich die gesamte Republik zum ersten Mal in der Geschichte in einen kollektiven Lock-Down. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft waren im zweiten Quartal so grundlegend, dass das Q2/2020 den deutlichsten Bruttoinlandsproduktrückgang der Nachkriegsgeschichte verzeichnete. In diesem Umfeld mussten auch wir unsere Gesamtjahreserwartungen auf ein operatives Ergebnis von bis zu maximal € 45,0 Mio. anpassen.

Die Politik reagierte auf die extremen Belastungen aus dem Lock-Down mit einem der größten Konjunkturprogramme der Bundesrepublik. Dieses sorgte für wichtige Impulse für den Weg aus der Krise. Dementsprechend konnten sich etliche unserer Abnehmerbranchen erholen und nahmen steigende Mengen ab. Da dies zu insgesamt recht auskömmlichen Preisen geschah, weisen wir für das dritte Quartal 2020 eine deutliche Verbesserung zum Vorjahresvergleichsquartal aus. Gleichzeitig verzeichnen wir den höchsten Ergebnisbeitrag des laufenden Geschäftsjahres.

Die gute Entwicklung dauert auch im Schlussquartal an. So zogen die nachgefragten Absatz-

mengen noch einmal deutlich an und übertrafen im Oktober sogar die ursprünglichen Erwartungen vom (Vor-Corona-)Jahresanfang. Entsprechend optimistisch sind wir, wenn es darum geht, die aktuellen Erwartungen erfüllen zu können. Dass wir dabei jedoch noch auf die ein oder andere Unwägbarkeit treffen könnten, zeigen die aktuellen Infektionszahlen mit Covid-19.

Uns als Unternehmen und Ihnen als unseren Mitunternehmern bleibt nur, dass wir diese Situation genauestens im Blick behalten und uns auf unsere Stärken fokussieren, um auf damit einhergehende Herausforderungen vorbereitet zu sein.

An erster Stelle stehen hierbei natürlich unsere Mitarbeiter, zu deren Gesundheitsschutz wir alles uns Mögliche unternehmen werden.

Zugleich adressieren wir aber auch all die operativen und unternehmerischen Themen, die wir intern und eigenständig in der Hand haben:

- Kostendisziplin
- Erweiterung unseres Produktportfolios in allen drei Segmenten
- Flexibilität im Rohstoffeinsatz
- Technologische und operative Weiterentwicklung unserer Raffineriestandorte.

Gelingt es uns, unsere Chancen trotz oder auch gerade wegen der Herausforderungen in unseren Märkten zu nutzen, werden wir in Zukunft eine deutlich stärkere H&R erleben!

Hamburg, im November 2020

Es grüßt Sie freundlich



**Niels H. Hansen**  
Geschäftsführer

## Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2020

### Gesamtentwicklung: Deutliche unterjährige Erholung vom Sommer bis zum Ende des dritten Quartals

Die Geschäftsentwicklung dieses Jahres verlief vor allem aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus bis einschließlich September 2020 extrem wechselhaft. War H&R noch robust in das erste Quartal gestartet, brach das Geschäft vor allem in den Monaten April und Mai infolge der Lock-Down-Maßnahmen bei vielen unserer Abnehmer massiv ein. Der Juni konnte jedoch zum Halbjahr wieder bessere Zahlen liefern. Zugleich läutete er eine kräftige Erholung unserer Absatz- und Ergebniszahlen ein, die sich im dritten Quartal 2020 verfestigte und den letzten drei Monaten der Neunmonatsperiode den kräftigsten Ergebnisbeitrag des gesamten Jahres bescherte.

### Konzernergebnis des Quartals übertrifft Vorjahr

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres erzielte die H&R KGaA ein verbessertes operatives Konzernergebnis (EBITDA) von € 14,1 Mio., im Vergleich zu € 5,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Auf neun Monate betrachtet betrug das EBITDA infolge der bereits zum Halbjahr so schwachen Vorgaben € 30,7 Mio. (neun Monate 2019: € 44,8 Mio.). Die Umsätze im dritten Quartal gaben von € 274,7 Mio. im Jahr 2019 auf € 208,1 Mio. nach. Für den Zeitraum Januar bis Ende September 2019 verringerten sich die Erlöse von € 824,7 Mio. auf € 649,9 Mio. Verbessert zeigte sich die Situation hingegen auf den übrigen Quartalergebnisebenen:

#### UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

| IN MIO. €                                    | Q3/2020 | Q3/2019 | Veränderung in % |
|--|---------|---------|------------------|
| Umsatzerlöse                                 | 208,1   | 274,7   | -24,2            |
| EBITDA                                       | 14,1    | 5,1     | 176,5            |
| EBIT   | 1,9     | -6,5    | n.a.             |
| EBT  | -0,1    | -8,4    | n.a.             |
| Konzernergebnis der Aktionäre                | -1,2    | -6,0    | n.a.             |
| Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in € | -0,03   | -0,16   | n.a.             |

Erfreulicherweise blieben alle Unternehmenssegmente sowohl für das Quartal als auch für den Neunmonatszeitraum ergebnispositiv.

Einen wesentlichen, zudem in diesem Jahr deutlich verbesserten Anteil zum Quartalsergebnis lieferte mit einem EBITDA von € 8,7 Mio. (Q3/2019: € 4,1 Mio.) das Segment ChemPharm Refining. Es steuerte für den Neunmonatszeitraum € 15,7 Mio. (neun Monate 2019: € 27,0 Mio.) bei. Die Umsätze im Segment gaben im Neunmonatszeitraum deutlich auf € 397,5 Mio. (neun Monate 2019: € 513,8 Mio.) nach. Davon entfielen € 120,6 Mio. auf das dritte Quartal 2020 (Q3/2019: € 168,4 Mio.).

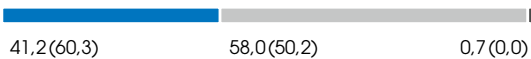
Die im Segment ChemPharm Sales gebündelten internationalen Aktivitäten verzeichneten im Neunmonatszeitraum mit € 17,8 Mio. ein geringeres Ergebnis als im Vorjahr (neun Monate 2019: € 22,5 Mio.), leisteten jedoch zugleich den stärksten Ergebnisbeitrag. In der Betrachtung des dritten Quartals 2020 lieferte ChemPharm Sales mit € 6,5 Mio. ein gegenüber dem Vorjahresvergleichsquarter etwas schwächeres Ergebnis (Q3/2019: € 7,3 Mio.). Von Januar bis September 2020 lagen die Umsätze bei € 229,5 Mio. (neun Monate 2019: € 285,4 Mio.). Das dritte Quartal 2020 trug hierzu € 78,6 Mio. bei (Q3/2019: € 97,4 Mio.).

Insgesamt reflektiert unsere Entwicklung damit auch die grundsätzlich positivere Stimmung der deutschen Wirtschaft. War das zweite Quartal 2020 infolge der Ausbreitung der Corona-Pandemie noch geprägt von einem historischen Einbruch des Bruttoinlandsprodukts, so konnte das dritte Quartal nach Angaben des Statistischen Bundesamtes um rund 8,2 % zulegen. Ob diese Entwicklung nachhaltig oder ausschließlich auf Nachholeffekte zurückzuführen ist, wird abzuwarten sein. Für einige unserer Abnehmerbranchen, etwa Kunden aus der Automobil- und Automobilzuliefererindustrie, zeichnet sich ein struktureller Wandel ab, der mit einem Wechsel der Antriebstechnologien und möglicherweise auch einer stärkeren Verlagerung der Lieferketten ins Ausland einhergeht. Unsere Aktivitäten und vor allem auch Kapazitäten am Coburger Gaudlitz-Standort hatten wir bereits im Vorjahr entsprechend angepasst. Bei einem Geschäftsverlauf analog der

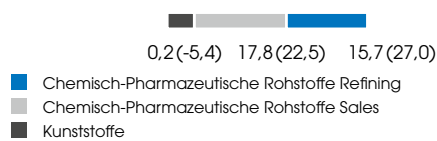
letzten Jahre hätten wir hieraus entsprechende Vorteile generieren können. Infolge der Schließungen vieler Automobilkunden im April und Mai erreichte das Segment Kunststoffe für die ersten neun Monate bzw. das dritte Quartal lediglich ein EBITDA von € 0,2 Mio. bzw. € 0,4 Mio. (neun Monate 2019: € -5,4 Mio.; Q3/2019: € -5,0 Mio.). Trotz der deutlichen Verbesserung zum Vorjahr hätten wir uns insgesamt noch stärkere Ergebnisbeiträge erhofft. Der Umsatz war mit € 11,0 Mio. bzw. € 29,2 Mio. gegenüber den Vorjahresvergleichswerten (Q3/2019: € 10,9 Mio.; neun Monate 2019: € 32,9 Mio.) als Folge der schwachen Automobilindustrie ebenfalls rückläufig.

#### EBITDA NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2020

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)

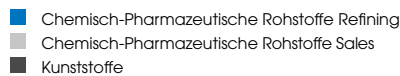


IN MIO. € (VORJAHRESWERTE Q3)



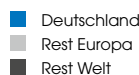
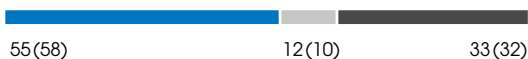
#### UMSATZ NACH SEGMENTEN NEUN MONATE 2020

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)



#### UMSATZ NACH REGIONEN NEUN MONATE 2020

IN % (VORJAHRESWERTE Q3)



## Finanz- und Vermögenslage: Cash-Positionen insgesamt stabil

Mit unserem Geschäftsmodell verbindet sich immanent eine hohe Volatilität beim Cashflow. Diese entsteht durch Veränderungen des Net Working Capitals, insbesondere bei Rohstofflieferungen für unsere Raffinerien in zeitlicher Nähe zu den Bilanzstichtagen.

Ausgehend von einem niedrigeren Konzernergebnis lag der operative Cashflow zum Ende des Neunmonatszeitraums 2020 bei € 44,6 Mio. (neun Monate 2019: € 71,1 Mio.). Den höheren Abschreibungen und der stärkeren Belastung beim Net Working Capital standen vor allem Cash-Positionen gegenüber, die durch Nutzung der von der Bundesregierung erlassenen steuerpolitischen Maßnahmen entstanden sind.

Im Vergleich der Quartale machte sich hingegen vor allem die Veränderung im Net-Working-Capital-Bedarf belastend bemerkbar, sodass der operative Cashflow im dritten Quartal mit € 5,2 Mio. deutlich nachgab (Q3/2019: € 20,0 Mio.).

Der Free Cashflow belief sich zuletzt auf € 14,4 Mio. (neun Monate 2019: € 24,6 Mio.). Auch hier reduzierte sich der Wert für das dritte Quartal von € 3,7 Mio. auf € 0,8 Mio.

#### CASHFLOW NEUN MONATE 2020

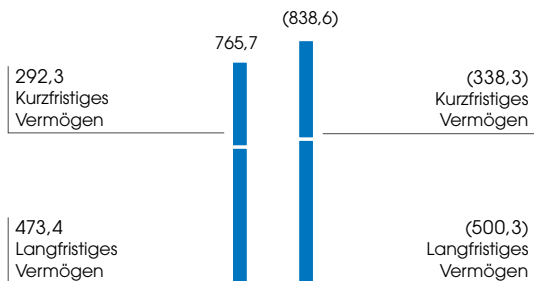
IN MIO. €



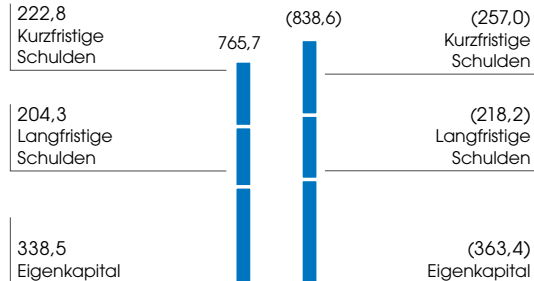
■ Q3/2020 ■ Q3/2019

**AKTIVA ZUM 30.9.2020**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2019)

**PASSIVA ZUM 30.9.2020**

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2019)



Die Bilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von € 838,6 Mio. auf € 765,7 Mio.

**FINANZLAGE**

| IN MIO. €                           | 1.7.-30.9.2020 | 1.7.-30.9.2019 | Veränderung absolut | 1.1.-30.9.2020 | 1.1.-30.9.2019 | Veränderung absolut |
|-------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|----------------|----------------|---------------------|
| Cashflow aus Geschäftstätigkeit     | 5,2            | 20,0           | -14,8               | 44,6           | 71,1           | -26,5               |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit  | -4,4           | -16,4          | 12,0                | -30,2          | -46,6          | 16,4                |
| Free Cashflow                       | 0,8            | 3,7            | -2,9                | 14,4           | 24,6           | -10,2               |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -6,8           | 27,0           | -33,8               | -28,2          | 12,0           | -40,2               |
| Finanzmittelfonds am 30. September  | 76,7           | 85,4           | -8,7                | 76,7           | 85,4           | -8,7                |

Auf der Aktivseite der Bilanz gaben die kurzfristigen Vermögenswerte vor allem infolge geringerer Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie des Vorratsabbaus von € 338,3 Mio. auf € 292,3 Mio. nach. Die langfristigen Vermögenswerte verzeichneten ebenfalls einen Rückgang und erreichten insbesondere infolge geringerer Sachanlagen € 473,4 Mio. (31. Dezember 2019: € 500,3 Mio.).

Auf der Passivseite verringerten sich die kurzfristigen Schulden um rund € 34,1 Mio. Ursächlich waren vor allem niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die langfristigen Positionen auf der Passivseite sanken vor allem infolge geringerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf € 204,3 Mio. (31. Dezember 2019: € 218,2 Mio.).

Das Eigenkapital gab als Folge niedrigerer Gewinn- und sonstiger Rücklagen um € 24,9 Mio. nach und betrug am Bilanzstichtag € 338,5 Mio. gegenüber € 363,4 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg infolge der geringeren Bilanzsumme dennoch und lag verglichen zum Jahresende bei 44,2 % (31. Dezember 2019: 43,3 %).

## Ausblick: Zum Halbjahr angepasste Gesamt- erwartung bestätigt

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019 hatte die Gesellschaft das Ziel für den Jahresumsatz auf mindestens € 1.000,0 Mio. beziffert und für die einzelnen Segmente eine prozentuale Erwartung definiert. Nach dem dritten Quartal 2020 liegt die H&R KGaA insgesamt deutlich unterhalb dieser ursprünglichen Umsatzerwartung. Hinsichtlich der prozentualen Verteilung liegt das Refining-Segment nach drei Quartalen bei einem Umsatzanteil von 61 %. Die Segmente Sales und Kunststoffe lieferten mit 35 % bzw. 4 % leicht niedrigere Umsatzerlöse als zu Jahresbeginn prognostiziert.

Bei der prozentualen Verteilung des EBITDAs zeigt sich eine deutliche Zunahme des Segments Sales auf fast 58 %. Das durch die Corona-Lock-Down-Maßnahmen besonders belastete Kunststoffsegment leistete einen lediglich ausgeglichenen Ergebnisbeitrag.

Der Zwischenstand vor dem Schlussquartal 2020 macht ein Erreichen der zuletzt auf ein EBITDA von bis zu € 45,0 Mio. ausgerichteten Gesamtjahreserwartung durchaus wahrscheinlich. So verzeichneten wir insbesondere im dritten Quartal 2020 noch einmal eine deutliche Dynamik bei Absatzmengen und Margen, die auch bis ins Schlussquartal anhielt. Mit einiger Sorge betrachten wir die zunehmenden Infektionszahlen, bleiben aber dennoch optimistisch, dass Politik und Gesellschaft gemeinsam alle Anstrengungen unternehmen werden, um einen Komplett-Lock-Down wie noch im Frühjahr zu vermeiden.

### UMSATZ- UND ERGEBNISERWARTUNG

|                        | Prognose 2020                        |
|------------------------|--------------------------------------|
| <b>Umsatz Konzern</b>  | <b>€ 1.000 Mio. bis € 1.100 Mio.</b> |
| davon Refining         | 58 %                                 |
| davon Sales            | 37 %                                 |
| davon Kunststoff       | 5 %                                  |
| <b>EBITDA Konzern*</b> | <b>~ € 45,0 Mio.</b>                 |
| davon Refining         | 46 %                                 |
| davon Sales            | 46 %                                 |
| davon Kunststoff       | 8 %                                  |

\* Ursprünglich: € 50,0 Mio. bis € 65,0 Mio. (prozentuale Verteilung auf die Segmente: 46/46/8); angepasst mit Veröffentlichung der vorläufigen Halbjahreszahlen 2020

## Zwischenabschluss

### Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. September 2020

#### AKTIVA

| IN T€   | 30.9.2020      | 31.12.2019     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>            |                |                |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente  | 76.673         | 94.794         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen    | 87.142         | 86.881         |
| Ertragssteuererstattungsansprüche             | 140            | 4.300          |
| Vorräte                                       | 110.409        | 127.469        |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte           | 10.662         | 16.260         |
| Sonstige Vermögenswerte                       | 7.229          | 8.586          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>            | <b>292.255</b> | <b>338.290</b> |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>            |                |                |
| Sachanlagen                                   | 408.852        | 432.967        |
| Geschäfts- oder Firmenwerte                   | 22.445         | 22.466         |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte          | 13.970         | 15.752         |
| Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen | 5.009          | 4.682          |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte           | 9.737          | 12.013         |
| Sonstige Vermögenswerte                       | 1.653          | 1.328          |
| Aktive latente Steuern                        | 11.741         | 11.099         |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>            | <b>473.407</b> | <b>500.307</b> |
| <b>Summe Aktiva</b>                           | <b>765.662</b> | <b>838.597</b> |

#### PASSIVA

| IN T€   | 30.9.2020      | 31.12.2019     |
|---|----------------|----------------|
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                      |                |                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                      | 101.451        | 112.384        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                  | 72.124         | 108.424        |
| Ertragssteuerverbindlichkeiten                                    | 3.920          | 5.106          |
| Vertragsverbindlichkeiten   | 2.730          | 3.403          |
| Sonstige Rückstellungen   | 13.177         | 10.580         |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                            | 7.379          | 9.740          |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 22.060         | 7.314          |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                                      | <b>222.841</b> | <b>256.951</b> |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                      |                |                |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                      | 54.101         | 69.250         |
| Pensionsrückstellungen  | 85.255         | 86.684         |
| Sonstige Rückstellungen   | 3.635          | 3.528          |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten                            | 37.689         | 39.784         |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 20.350         | 14.874         |
| Passive latente Steuern   | 3.273          | 4.080          |
| <b>Langfristige Schulden</b>                                      | <b>204.303</b> | <b>218.200</b> |
| <b>Eigenkapital</b>   |                |                |
| Gezeichnetes Kapital  | 95.156         | 95.156         |
| Kapitalrücklage   | 46.867         | 46.867         |
| Gewinnrücklagen   | 155.725        | 170.069        |
| Sonstige Rücklagen  | 1.819          | 12.310         |
| <b>Eigenkapital der Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA</b> | <b>299.567</b> | <b>324.402</b> |
| Nicht beherrschende Anteile                                       | 38.951         | 39.044         |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>338.518</b> | <b>363.446</b> |
| <b>Summe Passiva</b>  | <b>765.662</b> | <b>838.597</b> |



## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2020

| IN T€  | 1.1.-30.9.2020 | 1.1.-30.9.2019 | 1.7.-30.9.2020 | 1.7.-30.9.2019 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse   | 649.891        | 824.704        | 208.053        | 274.660        |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen                   | -22.577        | -8.191         | -7.085         | -1.506         |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 15.959         | 19.848         | 5.257          | 4.441          |
| Materialaufwand  | -477.634       | -641.856       | -144.835       | -218.266       |
| Personalaufwand  | -61.428        | -65.875        | -20.290        | -21.947        |
| Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen | -37.470        | -33.390        | -12.179        | -11.635        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | -73.835        | -84.337        | -26.959        | -32.439        |
| <b>Betriebsergebnis</b>  | <b>-7.094</b>  | <b>10.903</b>  | <b>1.962</b>   | <b>-6.692</b>  |
| Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen                                    | 326            | 518            | -15            | 162            |
| Finanzierungserträge   | 430            | 166            | 68             | 55             |
| Finanzierungsaufwendungen  | -6.439         | -5.954         | -2.117         | -1.910         |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>  | <b>-12.777</b> | <b>5.633</b>   | <b>-102</b>    | <b>-8.385</b>  |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -1.389         | -727           | -719           | 2.628          |
| <b>Konzernergebnis</b>   | <b>-14.166</b> | <b>4.906</b>   | <b>-821</b>    | <b>-5.757</b>  |
| davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend                                   | -666           | -851           | -390           | -265           |
| <b>davon auf Aktionäre der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA entfallend</b>              | <b>-14.832</b> | <b>4.055</b>   | <b>-1.211</b>  | <b>-6.022</b>  |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €  | -0,40          | 0,11           | -0,03          | -0,16          |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in €  | -0,40          | 0,11           | -0,03          | -0,16          |

## Konzern-Kapitalflussrechnung der H&amp;R GmbH &amp; Co. KGaA

1. Januar bis zum 30. September 2020

| IN T€ |   | 1.1.-30.9.2020 | 1.1.-30.9.2019 | 1.7.-30.9.2020 | 1.7.-30.9.2019 |
|-------|---|----------------|----------------|----------------|----------------|
| 1.    | Konzernergebnis   | -14.166        | 4.906          | -821           | -5.757         |
| 2.    | Ertragssteuern  | 1.389          | 727            | 719            | -2.628         |
| 3.    | Zinsergebnis  | 6.010          | 5.832          | 2.050          | 2.068          |
| 4.    | +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Anlagevermögen  | 37.470         | 33.390         | 12.232         | 11.635         |
| 5.    | +/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen  | -1.362         | -1.402         | -422           | -565           |
| 6.    | + Vereinnahmte Zinsen   | 430            | 166            | 68             | 55             |
| 7.    | - Gezahlte Zinsen   | -6.229         | -3.810         | -1.577         | -1.733         |
| 8.    | +/- Vereinnahmte/gezahlte bzw. geschuldete Ertragssteuern   | -42            | -5.268         | -2.475         | -1.682         |
| 9.    | +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge  | 709            | -442           | 110            | -445           |
| 10.   | +/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen  | 2.809          | 6.433          | 2.337          | 7.268          |
| 11.   | -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten   | -52            | 35             | -59            | 33             |
| 12.   | -/+ Veränderung Net Working Capital   | -10.253        | 42.603         | -10.283        | 12.178         |
| 13.   | +/- Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge  | 27.843         | -12.056        | 3.321          | -387           |
| 14.   | <b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus Zeilen 1. bis 13.)</b>  | <b>44.556</b>  | <b>71.114</b>  | <b>5.200</b>   | <b>20.040</b>  |
| 15.   | + Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen   | 18             | 82             | 17             | 6              |
| 16.   | - Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen   | -29.743        | -46.181        | -4.262         | -16.105        |
| 17.   | - Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte   | -456           | -463           | -167           | -275           |
| 18.   | <b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus Zeilen 15. bis 17.)</b>  | <b>-30.181</b> | <b>-46.562</b> | <b>-4.412</b>  | <b>-16.374</b> |
| 19.   | <b>= Free Cashflow (Summe aus Zeilen 14. und 18.)</b>   | <b>14.375</b>  | <b>24.552</b>  | <b>788</b>     | <b>3.666</b>   |
| 20.   | - Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten  | -72.226        | -79.337        | -22.217        | -21.559        |
| 21.   | + Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten   | 43.998         | 91.302         | 15.443         | 48.592         |
| 22.   | <b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus Zeilen 20. bis 21.)</b>   | <b>-28.228</b> | <b>11.965</b>  | <b>-6.774</b>  | <b>27.033</b>  |
| 23.   | <b>+/- Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Summe aus Zeilen 14., 18., 22.)</b> | <b>-13.853</b> | <b>36.517</b>  | <b>-5.986</b>  | <b>30.699</b>  |
| 24.   | <b>+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode</b>   | <b>94.794</b>  | <b>46.495</b>  | <b>84.989</b>  | <b>53.441</b>  |
| 25.   | +/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel  | -4.268         | 2.399          | -2.330         | 1.271          |
| 26.   | <b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>   | <b>76.673</b>  | <b>85.411</b>  | <b>76.673</b>  | <b>85.411</b>  |

## Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der H&R GmbH & Co. KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer

dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R GmbH & Co. KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die H&R GmbH & Co. KGaA eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

## Finanzkalender

---

30. März 2021

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2020

---

## Kontakt

Wenn Sie Fragen zu unserem Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an unser Investor-Relations-Team:

### [H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations  
Am Sandtorkai 50  
20457 Hamburg  
[www.hur.com](http://www.hur.com)

### [Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [ties.kaiser@hur.com](mailto:ties.kaiser@hur.com)

### [Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301  
Telefax: +49 (0)40-43218-390  
E-Mail: [tanja.passlack@hur.com](mailto:tanja.passlack@hur.com)

**H&R GmbH & Co. KGaA**  
Neuenkirchener Straße 8  
48499 Salzbergen

**Tel.: +49 (0)5976-945-0**  
**Fax.: +49 (0)5976-945-308**

**E-mail: [info@hur.com](mailto:info@hur.com)**  
**Internet: [www.hur.com](http://www.hur.com)**

